

KOMPAKT

Nachrichten aus Menden

Trauertreff ist wieder geöffnet

Menden. Menschen, die um einen Verstorbenen trauern, sind am Samstag, 24. September, im Altbau des Vincenz-Altenheims in der Hauptstr. 13 (Fußgängerzone) zum Trauertreff willkommen. Von 14.30 bis 17 Uhr besteht die Möglichkeit sich mit anderen Trauernden in einem geschützten Raum auszutauschen. Auch Nicht-Mendener sind zum Trauertreff willkommen. Einzeltermine sind ebenfalls möglich.

➤ Weitere Informationen gibt es beim Hospiztelefon unter der Rufnummer: ☎ 02373/1754953.

Hospizkreis auf dem Wochenmarkt

Menden. Zum letzten Mal in diesem Jahr besteht am Freitag, 23. September, von 10 Uhr bis 12 Uhr die Möglichkeit den Hospizstand auf dem Wochenmarkt zu besuchen. Doris Steinhof und Mechthild Mende wollen „gerne Fragen zu Hospiz beantworten“, freuen sich aber auch auf Besucher die einfach so vorbeischaun. Vorsorgemappen zum Preis von 5,50 Euro liegen für Interessierte bereit. Auch in der kommenden Sommersaison 2017 soll der Hospizstand den Besuchern wieder auf dem Wochenmarkt zur Verfügung stehen.

Wanderung der SGV Senioren

Fröndenberg. Die SGV Senioren der Abteilung Menden treffen sich am Montag, 26. September, um 13.30 Uhr auf Battenfeldswiese. In Fahrgemeinschaften fahren sie von dort aus zu den Golfplätzen und wandern eine etwa sieben Kilometer lange Rundstrecke um die Golfplätze in Fröndenberg. Heinz Sadowsky führt diese Wanderung. Im Anschluss daran wird ein Ausflug in die Stadt unternommen, wo eine Einkehr ins Café Melange geplant ist.

Kompanieversammlung bereits einen Tag früher

Hüingsen. Die 2. Kompanie des Bürger- und Schützenvereins Hüingsen trifft sich zu ihrer Kompanieversammlung bereits einen Tag früher als geplant. Der neue Termin findet am morgigen Dienstag, 20. September, um 19.30 Uhr im sogenannten „Pilsstübchen“ der Schützenhalle statt. Auf der Tagesordnung der Kompanieversammlung des BuSV stehen die geplanten Aktionen in den Herbst-Monaten.

Ratschläge zum Thema Familie und Erziehung

Menden. Alle Fragen rund um das Thema „Familie und Erziehungsberatung“ können bei einem Elternabend im Familienzentrum Menden-Mitte im Don Bosco Kindergarten geklärt werden. Am Dienstag, 20. September, klärt eine Fachfrau in der Zeit von 14 bis 15 Uhr auf. Alle Interessierten Eltern sind eingeladen.

Bibelgespräch im Lahrfeld

Lahrfeld. Ein Ökumenisches Bibelgespräch findet am Dienstag, 20. September, im Lahrfeld statt. Die Pfarrer Fiedler und Linnenbrink laden alle Interessierten ein am Dienstag um 20 Uhr zu St. Paulus (in den Raum unter der Kirche) zu kommen.

Erwachsene begutachten U3-Anbau

Eröffnungsfeier im Kindergarten Böisperde. Außenterrasse wird in Kürze erweitert

Von Alexander Lück

Böisperde. Mit dem Ende der Sommerferien haben zehn Kinder im Alter zwischen neun Monaten und zwei Jahren die neuen Räume im evangelischen Kindergarten Böisperde bezogen. Nun wurde der U3-Anbau nun auch offiziell eingeweiht.



„Die meisten Kinder bleiben jetzt schon alleine bei uns.“

Jasmin Schwuchow, Gruppenleiterin

„Die Kleinen haben sich mittlerweile gut eingelebt“, konnte Einrichtungsleiterin Sandra General-Köster berichten. Ein Schlafraum für die Mittagsruhe, Wickelraum und eine Toilette im Miniaturformat sowie natürlich ein großer Gruppenraum mit Nebenraum sind bei den Bauarbeiten seit Dezember an den bisherigen Räumlichkeiten an der Bonhoefferstraße entstanden. Bällebad, Hängematte, eine Bewegungslandschaft und kleine Möbel, durch die man auch hindurchklettern kann, sorgen nun dafür, dass die zehn Jungen und Mädchen die neuen Räume mit Leben füllen können.

Nur die „Großen“ da

Zur offiziellen Einweihungsfeier am Freitagnachmittag waren aber nur die „Großen“ da, um einen Blick in den Kiga-Anbau zu werfen. „Natürlich waren wir erleichtert und froh, als die Arbeiten beendet waren. Die Auswahl der Einrichtung und Spielgeräte kam für uns ja



Die „Großen“ sehen sich in den neuen Räumlichkeiten während der Eröffnungsfeier des Anbaus im evangelischen Kindergarten Böisperde um. Neben der Hängematte gibt es noch ein Bällebad und eine Bewegungslandschaft. FOTO: ALEXANDER LÜCK

auch noch dazu“, erzählte General-Köster nach dem kleinen Festakt. „Aber für die größeren unser Kinder war das Beobachten der Bauarbeiter ziemlich spannend.“

Eine kleine Tür aus Holz trennt zur Sicherheit für die kleinen Schützlinge den Bereich von den älteren Räumen des evangelischen Kindergartens ab. Aber auch sonst unterscheidet sich die Betreuung der U3-Kinder recht deutlich von den Älteren, wie die neue Gruppenleiterin Jasmin Schwuchow erklärt: „Generell kann man sagen, dass die Betreuung viel intensiver ist. Die Kleinkinder können noch nicht oder nur wenig sprechen, so dass wir ihre Bedürfnisse und Wünsche anders wahrnehmen müssen.“ Die Zuordnung der persönlichen Gegenstände wie zum Beispiel Trinkbecher erfolgt visuell, das heißt man stellt seine Sa-

chen einfach auf das eigene Bild auf der Fensterbank.

Noch im Planungsstadium

So begann der Start der U3-Betreuung nach den Sommerferien mit einer langsamen Eingewöhnungsphase, in der die zehn Kinder noch mit ihren Eltern zusammen erst für eine Stunde, später dann immer

länger in der Einrichtung blieben.

„Die meisten bleiben jetzt schon alleine bei uns“, so Schwuchow. Das Böisperder Kiga-Team ist mit dem Anbau von acht auf elf Erzieherinnen, teilweise in Teilzeit, aufgestockt worden. Noch im Planungsstadium ist die Erweiterung der Außenterrasse mit neuen Spielgeräten, die in Kürze beginnen soll.

Nachbar-Kita hat bereits zwei U3-Gruppen

■ Etwa ein Zeitraum von zweieinhalb Jahre war seit den ersten Überlegungen für den U3-Anbau vergangen, die Verantwortung lag in den Händen des Gemeinde-Presbyteriums um Dieter Becker, der zusammen mit Sandra General-Köster die Besucher der Einweihungsfeier an der Planungs-

und Baugeschichte teilhaben ließ.

■ Die direkt nebenan gelegene städtische Kindertagesstätte, mit der man zusammen das Familienzentrum Böisperde-Halingen bildet, nennt bereits zwei U3-Gruppen ihr Eigen.

Afrikanische Jugendliche suchen Gastfamilien

Freundeskreis Südafrika organisiert einen Jugend-Kulturaustausch. Schüler sind 15 bis 18 Jahre alt

Menden/Südafrika. Der Freundeskreis Südafrika sucht für seinen Jugend-Kulturaustausch Gastfamilien in Deutschland, die für vier beziehungsweise sechs Wochen einen südafrikanischen Jugendlichen aufnehmen. Die Schülerinnen und Schüler der neunten bis zwölften Klasse sind 15 bis 18 Jahre alt und

sprechen Englisch. Sie werden während ihres Deutschlandaufenthaltes mit ihren deutschen Gastgeschwistern mit am Unterricht teilnehmen, soweit der Aufenthalt nicht in die Weihnachtsferien fällt.

Die Jugendlichen sind vom 4. beziehungsweise 14. Dezember bis zum 11. Januar in Deutschland.

Der Freundeskreis Südafrika organisiert die Bahnfahrt zu den Gastfamilien sowie die Kranken-, Unfall- und Haftpflichtversicherung. Die Schüler bringen ihr eigenes Taschengeld mit. Die Gastfamilien bieten den Jugendlichen Unterkunft, Verpflegung und die Teilnahme am Familienalltag. Der Freundeskreis

Südafrika ist eine unpolitische Privatinitiative.

➤ Interessierte Familien können unverbindlich weitere Informationen anfordern bei: Freundeskreis Südafrika, Petra Jacobi, unter der Rufnummer: ☎ 0521.160050 oder bei: www.freundeskreis-suedafrika.de

Historischer Rundgang auf Klostersgut

Freundeskreis lädt Besucher ein

Oelinghausen. Der Freundeskreis des Klosters Oelinghausen in Arnshagen lädt am Sonntag, 25. September, zu einem historischen Rundgang vom ehemaligen Klostersgut über das historische Klostergelände in die mittelalterliche Klosterkirche Oelinghausen ein.

Anlage ist mehr als 800 Jahre alt

Der Beginn der offenen Führung ist um 15 Uhr auf dem Parkplatz vor dem der Gasthof Danne. Die Führung wird von Antonius Fricke, Mitglied des Freundeskreises, geleitet.

Interessierte Besucher sind zur Führung der viel besuchten, mehr als achthundert Jahre alten Klosteranlage eingeladen. Bei gutem Wetter stehen bei der Führung zu Beginn der alte frühere Klostergutshof und die unter Denkmalschutz stehende Klostermauer im Mittelpunkt.

Der Innenraum des Klostersgutshofes kann wegen Bewirtschaftung zwar derzeit nicht betreten werden, ein umfassender Rundblick über die Begrenzungsmauer hinweg ist dennoch möglich.

Nach der Umschau über das Außengelände des Klosters geht es für eine Stunde zum Höhepunkt der Führung in die gotische Klosterkirche aus dem vierzehnten Jahrhundert. Ferner sind weitere Stationen des Rundganges die kleine aber inhaltsreiche Kreuzkapelle und die Nonnenempore mit ihrer breiten Palette an Kunstschätzen. Den Abschluss bildet der gemeinsame Besuch in der Krypta.

6000-Euro-Unfall an der Landwehr

Menden. Bei einem Verkehrsunfall mit einem Sachschaden in Höhe von 6000 Euro stießen ein 52-jähriger Auto-Fahrer und ein 22-Jähriger mit ihren Fahrzeugen zusammen. Verletzt wurde keiner der beiden Fahrer. Der Unfall ereignete sich an der unteren Einmündung Landwehr/Ecke Mühlenbergstraße am Freitagabend gegen 18 Uhr. An der Einmündung, an der „Rechts vor Links“ gilt, kam es zum Zusammenprall. Der genaue Hergang beziehungsweise der Verursacher konnte aufgrund widersprüchlicher Aussagen nicht ermittelt werden.

NAMEN & NACHRICHTEN



Hubertusjagd der Schützen

Oberstleutnant der Bruderschaft Christoph Bongard (Mitte), ist Jagdkönig bei St. Hubertus geworden. Geehrte wurde er vom 2. Brudermeister Rüdiger Morena (links) und 1. Brudermeister Martin Kinz (rechts). Die Mitglieder und Freunde der Schützenbruderschaft St. Hubertus Menden-Nord trafen sich am Samstag, um gemeinsam die Hubertusjagd zu veranstalten. Besonders freuten sich die Hubertusschützen über den Besuch der Schützen aus Duisburg Walsum, die mitgefiebert haben.

FOTO: PRIVAT



Vor 75 Jahren zur Konfirmation

Diese Gläubigen sind vor 65, 70 oder 75 Jahren konfirmiert worden, jetzt haben diese Gemeindemitglieder in St. Josef Lendingen ihre Eiserne- (65 Jahre) Gnaden- (70 Jahre) beziehungsweise Kronjuwelnenkonfirmation gefeiert. Folgende Gläubige feierten

ihren Jahrestag: Eiserne Konfirmation: Marga Barneske, Marga Franke, Helmut Kucknat, Erika Linde, Gerda Maske und Norbert Tremmel; Gnadenkonfirmation: Edith Grenda und Walter Lange; Kronjuwelnenkonfirmation: Edith Müller. FOTO: DIETER DECIUS